

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **4 (1918)**

Heft 9

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Lenzburg Alkoholfreies
Rest, und
Kaffeehalle
gegenüber der Post. Alkoholfreie
Getränke, Milch, Kaffee,
Thee, Chokolade, gutes Ge-
bäck. 176
Höllchst empfiehlt sich
P 7155 Q Familie Urech.

Empfehle den Herren Di-
rigenten:

Für gem. Chor: „Ostern
und Sursum corda“ aus
Gassmanns „Christglocken“
„Die sieben Worte am
Kreuz“, von J. H. Breiten-
bach, Friedenshymne v. B.
Kühne. — Für Männerchor:
Passionslied: „Ach sieh ihn
dulden“ u. „Karfreitagsge-
sang“ von Beethoven.

Sende auch zur Einsicht:
Kommunion-Lieder für den
Weissen Sonntag. Keuer-
scheinung: Marienlieder für
gem. Chor oder Töchterchor
von Sr. Gn. Dr. Schmid von
Grüneck.

Verlag Willi, Cham.

Kontoforrentbogen
zu 4 Rp., **Wechsel-**
und Checkformulare
zu 2 Rp. liefert
Ad. Köppli, Sekun-
darlehrer, Baar.

Marken-
Sammlungen

guterhaltene, kauft fort-
während zu hohen Preisen
F. Wilimotte, Schönenau, Davos.

Soeben ist erschienen:

Lehrbuch der Französischen Sprache für Handelsschulen

von

Ph. Quinche und F. H. Gschwind

I. TEIL.

Preis Fr. 2. 80.

In Ermangelung eines passenden, möglichst kurz gefassten und
schweizerischen Verhältnissen mehr Rechnung tragenden
französischen Lehrbuches für Handelsschulen haben die Herren Quinche,
Lehrer an der Handelsabteilung der Mädchenrealschule St. Gallen und
F. H. Gschwind, Hauptlehrer der Handelsschule des Kaufmännischen
Vereins St. Gallen, das vorliegende Lehrbuch geschaffen, welches
vorab für solche Schulen bestimmt ist, deren Programm nur eine
beschränkte Stundenzahl für das Französische vorsieht.

Mit Rücksicht darauf, sowie in der Absicht, auch den weniger
begabten Schülern ein leichteres Vorwärtskommen zu ermöglichen,
sind die Lektionen sorgfältig abgestuft und die den bis anhin ver-
wendeten Lehrbüchern anhaftende „steife Sprache“ durch ein aus
dem täglichen Leben gegriffenes „frisches Französisch“ ersetzt. 30

Fehr'sche Buchhandlung, Verlag, St. Gallen.

Durch jede Buchhandlung zur Ansicht erhältlich.

Wir nützen uns selbst,
wenn wir unsere Inserenten berücksichtigen!

Anleitung zur Abfassung von deutschen
Aufsätzen in Regeln und Bei-
spielen für Schule und Haus
von Joh. Rieger, Professor an der Kantonschule Zug.
2. Auflage. Verlag: Buchhandlung W. Wyss, Zug.

Vom gleichen Verfasser sind folg. patriotische Dramen
erschienen: Vandamann Reding, die Schlacht am Mor-
garten; Bannerherr Kolin, die Schlacht bei Arbedo; Die
gute alte Zeit, Königin Bertha; Das geraubte Kind,
Melitha von Falkenstein; Hoi. Hermann von Baar, der
Eintritt der Stadt Zug in den Bund der Eidgenossen.

Alleamtliche vaterländische Schauspiele wurden mit Er-
folg aufgeführt. 29

Schweizer. Land-Erziehungs-Heim

950 m ü. M. — **Zugerberg** — 950 m ü. M.

Primar- u. Sek.-Schule, Gymnasial- u. techn. Abteilung;
Eigene Landwirtschaft. Sonnige, staubfreie Lage. Tannen-
park. Schreinerei, Gärtnerei. Zimmer mit 1 u. 2 Betten.
Direktion: Prof. J. Hug-Huber u. Dr. W. Pfister.

Inserate in der „Schweizer-Schule“
haben besten Erfolg

Eine Aufgabe des Lehrers ist die Pflege des
Heimatschutzes. Michael Schnyders soeben er-
schienenes Buch:

Das Bauernhaus

Eine Heimatschutzstudie, mit 21 Illustrationen,
hilft wie wenig andere an der Erfüllung dieser
Aufgabe. Preis Fr. 1. 25.

Verlag: Käber & Cie., Luzern.

Neuchâtel. Das öffentliche Verkehrsbureau
stellt sich unentgeltlich zur Ver-
fügung den Eltern von Söhnen

und Töchtern, die genau Auskunft über unsere öffent-
lichen Unterrichts- und Erziehungsanstalten wünschen,
deren ausgezeichnete Ruf unbestritten ist: Universität,
Landwirtschaftliche Schule, Pensionate etc. etc. Nach
J. J. Rousseau spricht man in Neuchâtel das beste Fran-
zösisch. Ostern ist die günstige Zeit ins Pensionat
einzutreten. P575N

Inserate für die „Schweizer-Schule“ sind an die
Publicitas A. G. in Luzern zu richten.